

PRESSEMITTEILUNG:

Datum: 28.03.2013

Bürgerliche Kundler Liste - Wirtschaft Kundl - Aktiv 2000

Koppelungsallianz ist von der aktuellen Variante „Öffentliches Verladegleis mit Bahnanschluss Pfeifer“ in Bezug auf deren Sinnhaftigkeit nicht überzeugt

Alternativen zum Projekt müssen aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht geprüft werden

Wir erinnern:

Es werden ca. 50 Lkw-Fahrten täglich weniger, die Pfeifer einspart, da derzeit das Holz vom Terminal Wörgl abgeholt wird. Andererseits rechnen die ÖBB durch das zusätzliche öffentliche Verladegleis in Kundl (neben der Fa. Pfeifer) mit bis zu 50 Lkw-Fahrten täglich (An- und Abfahrt) zum zusätzlichen Gleis. Hier sollen in erster Linie Waggons mit Mineralölprodukten entladen werden. Auf der B 171 im Bereich Luna fahren nahezu 14.000 Fahrzeuge täglich. Dies bringt klar zum Ausdruck, dass dieser Bahnanschluss für die Firma Pfeifer und das öffentliche Verladegleis wie ursprünglich von den ÖBB und der Firma Pfeifer behauptet, Lkw von der Straße, für die Umwelt und die Entlastung der B171 keine Verbesserung bringt; das Gegenteil tritt ein – es wird in das Natur- und Landschaftsbild eingegriffen und zudem werden kostbare Grünflächen in diesem sensiblen Gebiet verbraucht.

Wir stellen fest:

Für uns ist wichtig, es muss eine Lösung geben, bei der alle drei Beteiligten (ÖBB, Fa. Pfeifer, Umwelt) als Gewinner hervorgehen!

Koppelungsallianz ist lösungsorientiert und bringt daher eine neue Variante ins Spiel:

Die Koppelungsallianz stellt fest, dass ein Gleisanschluss an eine Firma, deren Verladeterminale nur ca. 1,5 km entfernt ist, als optimal gilt. Dies soll keine Standortfrage eines Unternehmens sein.

Bisher wurde seitens der ÖBB argumentiert, dass die RoLa ausgebaut werden muss und die Fa. Pfeifer keinen Platz für die Entladung ihrer Baumstämme hat.

Als Alternative würden sich noch freie Gewerbeflächen in Kundl Ost oder auch auf südlicher Seite des Verladeterminals Wörgl direkt neben dem Gleis anbieten. Ein weiterer Ausbau am Bestand der RoLa wäre auch noch eine Möglichkeit.

Vorteile für die ÖBB, die Firma Pfeifer und für die Umwelt:

- 6 Mio. Einsparungen für die Firma Pfeifer durch Entfall des Gleisbaues
- weitere Millionen Einsparung für die ÖBB (somit auch für den Steuerzahler) durch Entfall der aufwändigen Brückenkonstruktionen, der Absenkung der Bundesstraße B171 und Entfall von ca. 1,3 km teurem Gleisbau

- Entfall der täglich nachteiligen Emissionen aus dem Betrieb der Diesel-Loks
- Einsparung an Flächenverbrauch
- Kein aufwändiges Megaprojekt quer durch ein sensibles Gebiet neben den Söller Wiesen
- Keine Beeinträchtigung der Landschaft
- Optimale Anbindung an den Autobahnkreisverkehr Kundl Ost und Wörgl West
- Verladeterminals zentral neben den Geleisen auch für andere Firmen optimal nutzbar
- Keine aufwändigen Behördenverfahren (Naturschutz.....)
- Akzeptanz bei der Bevölkerung

Auch sind wir der Meinung, dass Fehler in der Vergangenheit – Gewerbegebiete abseits von der Autobahn und Bahn zu errichten – nach heutigem Wissen nicht noch forciert werden sollen. Aus unserer Sicht muss eine zweite lösungsorientierte Variante ausgearbeitet und auf alle Fälle nach der Sinnhaftigkeit aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht nochmals hinterfragt werden.

Rückfragen unter 069915050415

Mit freundlichen Grüßen

Vizebürgermeister

Michael Dessl